



Curriculum Vitae Prof. Dr. Michael Pawlik



Name: Michael Pawlik
Geboren: 1965

Forschungsschwerpunkte: Allgemeine Verbrechenslehre, politische Philosophie

Michael Pawlik ist Jurist und Rechtsphilosoph. Er beschäftigt sich mit philosophienahen strafrechtlichen Themen, aber auch mit den Klassikern der politischen Philosophie sowie mit Fragen von unmittelbarer rechtspolitischer Brisanz.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2013	Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Freiburg
2003 - 2013	Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Regensburg
2000 - 2003	Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Rostock
1998	Habilitation
1995	Zweites Staatsexamen
1992 - 1995	Referendariat
1992	Promotion
1990 - 2000	Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Assistent am Rechtsphilosophischen Seminar der Universität Bonn
1989/90	Master of Law (LL.M.) an der University of Cambridge, UK
1989	Erstes Staatsexamen
1984 - 1989	Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bonn

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2017 Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes
- seit 2017 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „Zeitschrift für Rechtsphilosophie“
- seit 2017 Geschäftsführender Herausgeber der (in chinesischer Sprache erscheinenden) „Zeitschrift für die deutsche Strafrechtswissenschaft“
- seit 2016 Mitherausgeber der Reihe „Recht und Philosophie“
- 2010 - 2013 Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 2009 - 2011 Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft
- seit 2009 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Görres-Gesellschaft
- seit 2002 Ständiger Mitarbeiter von Goldammer's Archiv für Strafrecht
Internationaler Korrespondent des Hans Kelsen-Instituts, Wien, Österreich

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- seit 2017 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2016 Ehrendoktorwürde der Nationaluniversität von Ucayali in Pucallpa, Peru
- seit 2015 Korrespondierendes Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
- 2015 Ehrendoktorwürde der Katholischen Universität Chimbote, Peru
- 2014 Ehrendoktorwürde der Universität Huánuco, Peru
- 1993 Preis des Präsidenten der Italienischen Republik für die beste wissenschaftliche Arbeit des Jahres an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn

Forschungsschwerpunkte

Michael Pawlik beschäftigt sich mit philosophienahen strafrechtlichen Themen, aber auch mit den Klassikern der politischen Philosophie sowie Fragen von unmittelbarer rechtspolitischer Brisanz.

Er hat eine Reihe wichtiger Beiträge zur Allgemeinen Verbrechenslehre vorgelegt, zunächst an den Universitäten Rostock und Regensburg und seit 2013 am Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht der Universität Freiburg, das er zu einem international beachteten Zentrum für strafrechtliche Grundlagenforschung machte. In zahlreichen Einzelabhandlungen und mehreren Monographien – zuletzt den Werken „Das Unrecht des Bürgers“ (2012) sowie „Normbestätigung und Identitätsbalance“ (2017) – wies er auf breiter ideengeschichtlicher Basis die Bedeutung philosophischen Denkens für eine reflektierte und international anschlussfähige strafrechtswissenschaftliche Argumentationskultur nach.

Die Spannweite seiner Arbeiten reicht von der Straftheorie über die strafrechtliche Zurechnungslehre bis zu kontroversen Gegenwartsproblemen wie der Sterbehilfe oder der rechtlichen Einordnung des modernen Terrorismus.